

newsletter 28

SEPTEMBER – DEZEMBER 2025

WIR SCHWIMMEN in der 1. BUNDESLIGA



Schwimmen



Aktuelles

Seite 2 – 11



Schwimmen

Seite 12 – 32



Triathlon

Seite 32 – 36



Weltrekord

Seite 12 – 13



Wasserball

Seite 37 – 43



Liebe Mitglieder,

kurz vor Redaktionsschluss stand der sportliche Höhepunkt des Jahres für unsere Schwimmteams auf dem Programm – das Finale der 2. Bundesliga Süd. Mit vielem haben wir gerechnet, dass aber sowohl das Damen- als auch das Herren Team auf dem ersten Platz landet, ist einfach sensationell! Zudem waren die Herren auch deutschlandweit das beste Zweitliga-Team und sind damit

in die erste Bundesliga aufgestiegen! Herzlichen Glückwunsch den beiden Mannschaften und natürlich auch unseren Trainerinnen und Trainern, die vom Nachwuchsbereich bis zur M1 den Grundstein für diesen Erfolg gelegt haben. Jill Harder und Jochen Stetina haben in den letzten Jahren im Nürnberger Schwimmsport sehr viel bewegt! Dafür sagen wir DANKE! Einen ausführlichen Bericht mit Zeiten und Bildern findet ihr auf den Seite 14–17.

Heuer findet Ihr voraussichtlich zum letzten Mal den gedruckten Vereinsausweis in der Post. Zukünftig gehen wir auch hier den „digitalen Weg“, wie schon zuletzt bei der Anmeldung zur Mitgliedschaft und zu den Schwimmkursen. Der Vereinsausweis wird zukünftig in der neuen Vereins-App hinterlegt sein, damit Ihr diesen am Handy immer dabei habt. Zunächst läuft ab Mai eine mehrmonatige Probephase mit einigen Mitgliedern, bevor wir die App allen Mitgliedern zum Herunterladen zur Verfügung stellen. Was die APP alles kann, bzw. welche Vorteile Ihr damit habt, erklären wir, sobald die App eine erfolgreiche Testphase hinter sich hat. Für uns ist es ein großer Sprung, in so kurzer Zeit gleich drei Anwendungen (Vereins-App, Mitgliedsantrag und Kursanmeldung) digitalisiert zu haben. Für unsere Mitglieder, die kein Handy haben, stellen wir natürlich auch weiterhin gedruckte Ausweise zur Verfügung.

Warum machen wir das? Unsere Mitgliederzahlen haben sich in den vergangenen 10 Jahren nahezu verdoppelt und heuer erstmalig die 1.000er Grenze überschritten. Die Verwaltungsaufgaben werden immer umfangreicher, die Politik wälzt Aufgaben an die Vereine ab und bürdet unseren Ehrenamtlichen deutlich mehr Arbeit auf. Es gibt mittlerweile Wahlversprechen und politische Geschenke an Bedürftige, die letztendlich unsere Vereinsverwaltung so stark belasten, dass wir z. B. Gutscheine für bestimmte Bereiche („Hinein in den Sportverein“ oder der Nürnberg Pass) gar nicht mehr annehmen können.

Das Wachstum beschränkt sich aber nicht nur auf die reine Anzahl an Mitgliedern. So hat sich auch die Zahl unserer Kurse in den letzten 10 Jahren versiebenfacht, Nürnberg hat sich zum Eldorado

für professionell ausgerichtete Schwimm-Wettkämpfe entwickelt – mit dem FCN als Ausrichter! Nur eben die Verwaltungsstruktur, die diese Entwicklung mittragen muss, ist nicht in diesem Maße mitgewachsen. Daher müssen wir die Abläufe verbessern, digitalisieren und teilweise auslagern. Ein Projektteam arbeitet aktuell an diesen Strukturverbesserungen.

Die Entwicklung der Kosten bereitet uns weiterhin Sorge. Auch wenn das Jahr 2025 diesbezüglich in vielerlei Hinsicht erfolgreich war, wie z.B. bei den Clubbadeinnahmen, dem Wachstum der Kurse und der Mitgliederzahlen, so reichen diese Mehreinnahmen dennoch nicht aus, um die steigenden Kosten ganz auszugleichen. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Steigende Personalkosten in allen Bereichen (Sport, Clubbad, Verwaltung), die sportlichen Erfolge bezahlen wir zudem mit mehr Meldegeldern und Reisekosten, auch erhöht die Stadt nun erneut die Bahnenmiete um 5 % und der DSV berechnet uns für die jährliche Lizenz für jeden Sportler ab 2026 dann 32 € anstatt wie bisher 25 €. D.h. wir bezahlen bei 200 lizenzierten Aktiven dann ca. 6.400 € nur dafür, dass unsere Sportler an den Start gehen dürfen!

Wir haben bei der letzten Hauptversammlung die Erhöhung der Beiträge für die Jahre 2026 und 2027 nahezu einstimmig beschlossen. Die neuen Beiträge wurden bereits im Newsletter 26 veröffentlicht und sind nochmals auf Seite 9 zu finden. Zudem stehen die neuen Beiträge seit Oktober auf unserer Website. Ob diese Beiträge ausreichen werden, das Jahr 2026 mit einer schwarzen Null abzuschließen, hängt auch davon ab, ob es gelingt weitere Veranstaltungen ins Clubbad zu holen, wie der Sommer ausfällt und ob wir weitere Sponsoren und Werbepartner gewinnen können. Gerade beim letzten Punkt brauchen wir Eure Unterstützung! Wer kennt Unternehmen oder Selbständige, die sich bei uns mit einbringen, die im Clubbad, auf unserer Website oder auf Einladungen, Protokollen usw. präsent sein wollen oder vielleicht sogar auf den T-Shirts unserer Mannschaften erscheinen?

Gehen die sportlichen Entwicklungen mit der Vereinsentwicklung einher? Auch diese Frage lässt sich sehr klar mit „Ja“ beantworten. Vor 10 Jahren gab es z. B. noch keine Landesstützpunkte Schwimmen und Wasserball in Nürnberg und wir hatten keine hauptamtlichen Trainer am Beckenrand. 2016 hatten sich gerade einmal drei FCN Aktive für die Deutschen Meisterschaften bzw. Deutsche Jahrgangsmeisterschaften qualifiziert und dabei insgesamt 14 Starts absolviert. 2025 hatten wir 116 Einzelstarts bei diesen Veranstaltungen und mit Felix Brandner und Ilayla Hayirli zudem auch Goldmedaillengewinner. Taliso Engel wurde in dieser Zeit zweimal Paralympics Sieger, gewann drei Weltmeistertitel und stellte zahlreiche Weltrekorde auf.

Wenn wir wollen, dass die sportliche Entwicklung so weitergeht, dann müssen wir auch dafür sorgen, dass sich die Basis dafür entsprechend mitentwickelt. In diesem Sinne wünschen wir Euch ein Frohes Weihnachtsfest, ein paar ruhige Tage und alle Gute in 2026!

Euer



Zufriedenstellende Clubbadsaison 2025

Ein Rückblick von Rudi Meinecke

Das Resümee bei Freibadbetreibern zur Saison 2025 geht weitestgehend in die gleiche Richtung: ein zu kühler und verregneter Juli hat die Bilanz getrübt, ein starker Juni hat aber geholfen, dass die Bilanz dann doch nicht ganz so schlecht ausfiel. Letztendlich lagen wir mit den Einnahmen ca. 3 % unter dem Vorjahr.

Es hat sich aber erneut gezeigt, dass Einnahmen aus der Vermarktung des Clubbades dringend gebraucht werden. So konnte in der vergangenen Saison eine Vereinbarung mit „Rock im Park“ geschlossen werden, die eine Teilfläche zum Campen angemietet hatten. Aufgrund der positiven Resonanz wurde auch bereits für 2026 „gebucht“, diesmal eine noch größere Fläche.

Ein herzlicher Dank geht an unser ehrenamtliches Kassenpersonal. Der heiße Juni war doch sehr anstrengend, konnte aber gut bewältigt werden. Mit Marlene Schmidt konnten wir zusätzliche Unterstützung gewinnen und auch ihr Mann, Ralf Steiner, unterstützte uns tatkräftig als ehrenamtliche Beckenaufsicht. Herzlich willkommen Ihr Beiden!

Jürgen Staib hat sich die Themen Ordnung und Sauberkeit auf die Fahnen geschrieben und ist nicht nur während der Saison fast täglich vor Ort. Für die Pflege der Blumen und Gewächse sorgten Renate, Margerita, Paula, Magda und Edith. Das Ehepaar Pfaller hat uns Blumen und Gewächse gestiftet. Torwartlegende Andy Röthlingshöfer hat mit seinem Sohn das Rasenmähen übernommen und Roland Maul unterstützte bei Reparaturen an den Außenduschen.

Allen ein herzliches Dankeschön!

Das Clubbad erfreut sich wachsender Beliebtheit in der Nürnberger Schwimm-Community. Immer mehr Vereine mieten Bahnen für ihre Mitglieder bei uns an, ebenso nimmt der Besuch von Kitas und Schulen zu. Klassen des Scharrer-Gymnasiums zelteten bereits zum dritten Mal eine Nacht im Clubbad und haben sich auch für 2026 wieder vormerken lassen.

Aqua Fitness, jeweils am Freitagvormittag, erfreut viele Besucher. Unser Dank geht an Frau Schmidt, die den Kurs ehrenamtlich leitet. Die Anzahl der Teilnehmer nimmt ständig zu.

Der Bau einer Kletteranlage für unsere jüngsten Gäste vor zwei Jahren sowie die Wiederherstellung unseres nostalgischen Kinderkarussells in diesem Jahr haben uns einen regen Zuspruch von Eltern mit Kleinkindern gebracht. Viele der Eltern verbrachten schon ihre eigene Kindheit im Clubbad – daher wollen wir dafür sorgen, dass sich auch die nächste Generation bei uns wohl fühlt.

Mit Beginn der Saison 2025 konnte ich einen lang gehegten Wunsch realisieren. Die Anschaffung eines Schwimmbad-Lifters, damit gehbehinderte Menschen ins Becken gehoben werden können. Dank der Radecke-Stiftung in der Stiftungsverwaltung der HVB, konnten 2/3tel der Kosten aufgebracht werden. Zuletzt hat sich auch Mercedes Benz bereit erklärt, einen weiteren Teil der Kosten zu übernehmen.

Unser Clubbad-Weihnachtsmarkt fand im Vorjahr regen Zuspruch und wurde heuer auf der Cafeteria-Terasse mit festlicher Beleuchtung und Musik gestaltet.

Wie geht es weiter? Wie Ihr diesem Bericht entnehmen könnt, basiert unser Erfolg auf dem Engagement unserer Ehrenamtlichen. Ich selbst bin mittlerweile 81 Jahre und würde gerne einen Gang zurückschalten und etwas kürzertreten. Aber es fehlt uns schlichtweg der „Nachwuchs“, um diesen Schritt guten Gewissens gehen zu können.

Was wären die Konsequenzen? Die Anschaffung eines Kassenautomaten liegt im mittleren fünfstelligen Bereich und funktioniert auch nicht ohne Unterstützung. Externes Personal, Teilzeit Mitarbeiter o.ä. würde uns wirtschaftlich stark belasten und hätten zur Konsequenz, dass uns Mittel für Investitionen ins Clubbad fehlen.

Daher mein dringender Appell, dass Ihr Euch bei mir meldet, auch wenn Ihr Euch nicht fest einbinden lassen wollt und nur ein begrenzten Zeitrahmen mitbringt. Jede Stunde die wir selbst aufbringen, müssen wir nicht kaufen. Schreibt mir an rudi.meinecke@nefkom.net ! Ich freue mich über jede Mail von potentiellen Helferinnen und Helfern!

Mein besonderer Dank gilt auch unserer Betriebsleiterin Sarah Steinke und Lunel van der Merwe, die mit Unterstützung von Mecit Serekbasan, die Betriebsabläufe und Technik bestens und zur Zufriedenheit aller, bewältigt haben.

Habt ihr noch Wünsche Anregungen oder Kritik? Schreibt diese entweder an mich oder an die Vorstandschaft:

info@fcn-schwimmen.de



Marc Reed tritt 2026 als Schatzmeister zurück

„Nach exakt 10 Jahren als Schatzmeister bedanke ich mich bei allen Mitgliedern des 1. FCN Schwimmen für das mir entgegen gebrachte Vertrauen. Mit Wirkung zum 16.04.2026 werde ich von diesem Amt aus organisatorischen und privaten Gründen zurücktreten. Ich betone aber, dass ich bereit bin im erweiterten Vorstand des 1. FCN Schwimmen zu bleiben. Dies in einer Funk-

tion, die es einer potenziellen Nachfolge erleichtern soll in eine starke Führungsmannschaft einzusteigen. Es ist großartig, wie wir in der Vorstandschaft füreinander eintreten und wie wir von unseren Mitgliedern unterstützt werden. Mittlerweile sind wir zu groß geworden und wachsen weiterhin, dass es von einer Person nicht allein bewältigt werden kann. Daher bietet mein Schritt auch eine Chance uns neu auszurichten und uns als Team mit aufgeteilten Bereichen in der Verwaltung umzustrukturieren

Herzliche Grüße und bleibt gesund, Euer Marc Reed.“



Dennis Müller ist unser 1.000stes Mitglied im FCN Schwimmen

Er ist seit dem 29. September 2025 Mitglied beim FCN Schwimmen und damit unser 1.000stes Mitglied. Herzlich willkommen, Dennis Müller! Mit seinen 7 Jahren, viel Motivation und Talent trainiert Dennis in der 6. Mannschaft von Katja Chang, zusammen mit weiteren Nachwuchstalenten. Als kleines Will-

kommensgeschenk erhielt Dennis aus den Händen von Vorstand Claus Swatosch ein passendes T-Shirt und eine Club-Hose.

Auch wenn wir zum Ende des Jahres voraussichtlich wieder unter 1000 Mitglieder fallen werden, da ab diesem Zeitpunkt dann die Kündigungen zum Tragen kommen, haben wir derzeit einen Höchststand an Mitgliedern seit dem Bestehen des Vereins. Zudem erreichen uns derzeit fast täglich Neuanmeldungen für unseren Nachwuchsbereich. Die gute Arbeit am Beckenrand hat sich in Nürnberg und Umgebung herumgesprochen, weshalb insbesondere Kinder aus anderen Schwimmvereinen zu uns wechseln.

Helmut Heydolph ist verstorben



Helmut Heydolph an der Clubbadkasse

Mit Helmut Heydolph verlieren wir nicht nur ein treues Mitglied, sondern einen Menschen der den Club seit seinem Vereinseintritt am 1. Oktober 1946 gelebt und geliebt hat. Sein unermüdlicher Einsatz, seine Hilfsbereitschaft, seine Bescheidenheit und seine Geduld werden uns immer in Erinnerung

bleiben. Ganz gleich, ob er als Trainer den Jüngsten das Schwimmen im alten Zabo, im Volksbad oder im Clubbad beigebracht hat, als Kampfrichter und Kampfrichter-Koordinator im Einsatz war, an der Clubbad Kasse selbst bei größtem Gästeansturm nicht aus der Ruhe zu bringen war, oder bei der Pflege der Grünanlagen im Clubbad keinem Unkraut eine Chance gelassen hat – Helmut Heydolph war eine Seele von Mensch, der immer auch ein Lächeln im Gesicht hatte.

Das Clubbad hatte für Helmut und seine Frau Marga eine ganz besondere Bedeutung. Obwohl die Fahrt von Wendelstein an den Valznerweiher für einen 90jährigen beschwerlich war, ließen die beiden es sich nicht nehmen bis vor wenigen Jahren fast täglich die Beete zu pflegen, das Unkraut zwischen den Pflastersteinen zu entfernen und die Rosen zu schneiden, die es damals noch gab.

Sein Einsatz für den 1. FCN Schwimmen wurde über die Grenzen der Stadt hinaus gewürdigt. So erhielt Helmut Heydolph bereits 1999 die Ehrennadel des Bayerischen Schwimmverbandes in Gold sowie die goldene Ehrennadel der Stadt Nürnberg im Jahr 2002. Im Jahr 2003 wurde ihm seitens der Stadt die Ehrenmedaille für den besonderen Einsatz im Ehrenamt verliehen. Seit 1996 war er Ehrenmitglied im 1. FCN Schwimmen, nachdem ihm bereits 1991 die goldene Ehrennadel der Clubschwimmer überreicht wurde.

Helmut Heydolph hat 79 seiner 96 Lebensjahre bei den Clubschwimmern verbracht. Er war eine der ganz großen Stützen des Vereins - in vielerlei Hinsicht So werden wir ihn auch in Erinnerung behalten!

Bauarbeiten im Clubbad beginnen in Kürze

Eigentlich hätte es schon längst losgehen sollen. Aber wie so oft bei Bauprojekten, steckt der Teufel im Detail. So wurde seitens des Herstellers der Abdeckplane nun eine stabilere Bodenkonstruktion gefordert, die so bislang noch nicht kalkuliert war. Demzufolge mussten Pläne umgearbeitet und neu kalkuliert werden. Die Folge wäre gewesen, dass sich die Baukosten um circa 10 % verteuern würden und ein überarbeiteter Förderantrag gestellt werden müsste. Dies hätte wiederum zu einer Verzögerung des Projektes geführt. Zudem würden höhere Baukosten auch unsere Finanzierung gefährden, nachdem wir ja alles vorschießen müssen. Die Hoffnung auf eine zeitnahe Bezuschussung durch Regierung und Kommune kann sich in Zeiten knapper Kassen sehr lange hinziehen.

Daher haben wir uns nun entschieden, die Abdeckung an der Wendabrücke, also zwischen den beiden Becken zu installieren. Das ist optisch nicht ideal, weil dort die Rolle nicht versenkt werden kann und zudem es dann an dieser Seite keine Startblöcke mehr geben wird. Aber bei einer Ersparnis im höheren fünfstelligen Bereich, gibt es keine Alternative.

Baubeginn wird nun März / April 2026 sein. An der geplanten Fertigstellung zum Saisonbeginn sollte sich aus heutiger Sicht nichts ändern.

Club Parkplatz jetzt mit 3 Stunden Regelung

Der Parkplatz am Clubgelände ist im Eigentum des 1. FCN Dachvereins und wurde dem 1. FC Nürnberg (Fußball) zur Nutzung überlassen. Somit trägt der Fußballclub auch die Verantwortung dafür, dass der Parkplatz verkehrssicher ist und durch die Mitglieder und Gäste des Vereins genutzt werden kann. Leider wird der Parkplatz aber immer stärker durch Fremdnutzer belegt, z.B. als Park & Ride Stellplatz oder auch fürs Abstellen von Zweitfahrzeugen. Damit gehen den Mitgliedern und Hotelgästen Parkplätze verloren. Um das Problem zu lösen, wurde nach langwierigen internen und externen Diskussionen nun eine Entscheidung getroffen. So wird ab dem 1. Januar 2026 eine begrenzte Freiparkdauer von 3 Stunden eingeführt. Darüber hinaus gilt:

Die Gebührenpflicht besteht 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr

- In der Zeit von 08:00-20:00 Uhr kostet jede Stunde **über** der Freiparkgrenze 1,00 €
- In der Zeit von 20:00-08:00 Uhr kostet jede Stunde **über** der Freiparkgrenze 0,50 €

- Die Hotelgäste parken frei
- Die Kontrolle erfolgt über eine Kamera an der Ein- und Ausfahrt automatisch
- Die Bezahlung kann über die Parkautomaten oder per Handy App bis 48 Stunden nach dem Parkvorgang erfolgen

Bei Überschreitung der Freiparkdauer und Nichtbezahlung wird eine Strafe von voraussichtlich 40 € erhoben.

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird es Sonderregelungen geben. Wer sein Fahrzeug wegen einer Wettkampffahrt übers Wochenende abstellen muss, tut dies zukünftig besser an der Valznerweiherstraße, oder dem Waldparkplatz gegenüber. Nachdem ein großer Teil unserer Clubbad- Stammgäste ohnehin mit dem Fahrrad kommt und die Aktiven selten länger als 3 Stunden im Training sind oder ohnehin mit den Öffentlichen kommen, trifft die Regelung nur einen geringen Teil der Clubbad-Gäste. Und wenn man dann tatsächlich 5 Stunden bleibt, sollte einem das auch 2 € für einen Parkplatz vor der Türe wert sein.

Die neuen Beiträge ab 2026 und 2027:

Einzelmittglieder:

2026: 20,00 € im Monat (240 € / J.) – bisher 17,00 €

2027: 22,00 € im Monat (264 € / J.)

Familien, Paare, Alleinerziehende:

2026: 30,00 € im Monat (360 € / J.) - bisher 25,00 €

2027: 33,00 € im Monat (396 € / J.)

Studenten, Azubis, Schüler, Auswärtige, Rentner, Schwerbehinderte ++ :

2026: 15,00 € im Monat (180 € / J.) - bisher 12,50 €

2027: 16,50 € im Monat (198 € / J.)

IMPRESSUM

Mitarbeit an Ausgabe 28: September-Dezember 2025: Dominique Freisleben, Jill Harder, Florian Kassner, Susanne Mai, Heiner Seitz, Claus Swatosch, Katja Chang

Redaktion: Pia Riedlberger, Claus Swatosch

Fotos: Tom Weller, Dominique Freisleben, Jill Harder, Anne Vasilev, Claus Swatosch, privat

Gestaltung: WP & FRIENDS

Kontonummer und Spendenaufruf

Wir investieren jeden Cent, der im Sommer im Clubbad erwirtschaftet wird, wieder in unser Bad. In guten Jahren konnten wir zudem auch unseren Leistungssport unterstützen, z.B. mit der Bezahlung von Hotelnächten bei Deutschen Meisterschaften. Diese Quersubventionierung vom Clubbad in den Sport ist heutzutage allerdings nicht mehr möglich. Zu hoch sind die Kostensteigerungen für Energie, Wartungsarbeiten, Personal und allgemeine Erhaltungsaufwendungen. Da wir die ohnehin schon hohe Belastung von Familien durch die Aktivenpauschale nicht noch weiter steigern wollen, wir aber im Bereich Leistungssport die Kostensteigerungen durch Meldegelder, Hallenmieten, Vergütungen, usw. kaum weitergeben können, bitten wir Mitglieder, die es sich leisten können und denen die großartigen Erfolge unserer Aktiven es wert sind, um Unterstützung!

Jede Spende auf das Konto des 1. FCN Schwimmen e.V. bei der Sparkasse Nürnberg (IBAN DE64 7605 0101 0001 3383 55) kommt unseren Aktiven zugute und ist zudem steuerlich abzugsfähig!

Zudem würden wir uns sehr freuen, wenn unser Leistungssport durch einen (oder mehrere) Sponsoren gefördert wird. Hierfür existieren Konzepte, die wir bei Interesse gerne im persönlichen Dialog vorstellen würden (c.swatosch@fcn-schwimmen.de)

Ernährungspartnerschaft mit naturafit auch in 2026

Unsere Sportler können auch 2026 ihre premium Nahrungsergänzungsmittel mit einem deutlichen Nachlass direkt bei Hersteller bestellen! Naturafit gewährt uns 30 % auf den UVP in der Apotheke, wenn wir direkt online bestellen unter <https://naturafit.de/> und den Rabattcode FCN30FIT eingeben. Die Aktiven der M1 und M3 nutzen diese Nahrungsergänzungsmittel bereits erfolgreich. Naturafit ist ein lokaler Hersteller und Ernährungspartner der Ice Tigers und der Bamberg Baskets.

Seniorenachmittag im Clubbad

Unser erster Seniorenachmittag im Herbst am 28. Oktober war ein großer Erfolg. Es fanden sich über 40 Mitglieder zu Kaffee und Kuchen im Clubraum ein. Es wurden Wünsche und Anregungen für weitere Veranstaltungen aufgenommen, so z.B. Wandern, Spieletage, Ausflüge mit Bus und Bahn, Sportnachmittage usw. Das Interesse an solchen Veranstaltungen zeigt, dass das Clubbad auch in der freibadlosen Zeit durchaus eine Anziehungskraft hat. Besonders für alle diejenigen, die unsere Schwimmstunden für passive Mitglieder nicht oder nur selten nutzen, ist dies eine gute Gelegenheit Kontakte zu pflegen und neue Bekanntschaften zu schließen.

Unser besonderer Dank gilt Sarah und Lunel für die Idee und die Organisation dieses gelungenen Nachmittags. Der nächste Termin steht bereits fest: **Dienstag, 10. Februar 2026 von 14:00-16:00 Uhr.**



MEN'S 100M BREASTSTROKE SB13 FINAL			
RESULTS			
		TIME	
1	GER TALISO ENGEL	1:01.84	WR
2	NED THOMAS VAN WANROOIJ	1:03.26	CR
3	NPA STEPAN LISITSKII	1:01.69	WR
4	GER PHILIP HEBMUELLER	1:06.01	
5		1:07.69	
6		1:08.82	
7		1:09.04	
8		1:10.67	

Para WM in Singapur – Taliso holt Titel und Weltrekord

So hatte sich die Konkurrenz das nicht vorgestellt – mit über 4 Sekunden Vorsprung hat Taliso Engel den Rest des Feldes in diesem WM-Final regelrecht deklassiert. In Weltrekordzeit von 1:01,69 Min holte er sich den vierten WM Titel seit London 2019 über seine Paradesziplin 100m Brust. Dabei verbesserte er seinen eigenen Weltrekord von den Paralympics in Paris um 15 hundertstel Sekunden. Zu erwarten war das nicht, zumal Taliso von Mitte Februar bis Ende Mai nicht ins Wasser kam und stattdessen das Tanzbein bei Let's Dance geschwungen hat.



Beim Start war die Konkurrenz noch neben Taliso

Bereits im Vorlauf deutete sich seine gute Form an. In 1:02,42 stellte er schon mal einen neuen CR (Championship Rekord) auf, d.h. die schnellste Zeit die jemals bei einer WM in dieser Startklasse geschwommen wurde. Ideal war das Rennen trotzdem nicht, so zumindest empfand es Taliso selbst, und auch Heimtrainer Jochen Stetina sah noch stilistisches Optimierungspotential. So wurde über die Mittagspause zwischen Bundestrainer Maik Zeh und Jochen Stetina die Abstimmung für das Finale vorgenommen, was ganz offensichtlich perfekt funktioniert hat. Taliso ging 2 Zehntel Sekunden langsamer als im Vorlauf an, zog länger und hatte damit für die zweite Bahn noch deutlich mehr Energie als im Vorlauf.

Die Stimmung in der Halle war entsprechend ausgelassen an diesem Final-Abend und das nicht nur durch den mitgereisten „Team-Engel“ Fan-Club. Auch die Presse berichtete noch am Abend, bzw. am nächsten Tag ausführlich über den Erfolg von Taliso und dem Deutschen Team. Die ARD und das ZDF brachten zur Hauptsendezeit Filmbeiträge, überregionale Tageszeitungen erschienen u.a. mit Überschriften wie...



Die Tagesschau berichtet ausführlich

- **Hamburger Morgenpost:** Gold in Weltrekord-Zeit: „Let's Dance“ Star begeistert bei WM
- **Frankfurter Allgemeine (FAZ):** Para-Schwimmer Taliso Engel: Schwerelos zum Weltrekord
- **NTV:** Taliso Engel schwimmt vier Sekunden schneller als der Rest der Welt
- **Nürnberger Nachrichten:** Vom Tanzparkett ins Becken: Der Nürnberger Taliso Engel wird in Singapur Weltmeister
- **Kölner Express:** Unglaublicher Weltrekord – Let's Dance Star holt WM-Gold
- **Radio Leverkusen:** WM Gold für Schwimmer Taliso Engel



Mit Goldmedaille und Maskottchen zurück im Hotel

Phänomenale Mannschaftsleistung sichert Aufstieg in die erste Schwimm-Bundesliga



Die Bundesliga Aufsteiger bei der Siegerehrung

Gute Chancen auf den Aufstieg hatten sich die Schwimmer um **Trainer Jochen Stetina** schon ausgerechnet. Dass man aber die Schallmauer von 24.000 Punkten, die noch nie ein Team aus der 2. Liga erreicht hatte, bei diesem DMS Finale knacken würde, damit war nicht zu rechnen. Mit dieser Rekordmarke war dann auch der Aufstieg souverän gesichert. Bei der DMS werden alle Wettkampfstrecken zweimal geschwommen, jeder Verein darf beliebig viele Sportler einsetzen, die aber maximal fünfmal an den Start gehen dürfen. Um den Aufstieg in die erste Liga schwammen je 12 Teams in den 2. Bundesligen Süd, Nord und West. Nur die beiden punktbesten Teams schwimmen im kommenden Jahr „erstklassig“. Die Zeiten der Schwimmerinnen und Schwimmer werden in Punkte umgerechnet, wobei der Weltrekord jeweils 1.000 Punkte bedeutet.



Jeremias Pock - verleiht sich gerade Flügel...

Trotz einiger krankheitsbedingter Einschränkungen trat eine Club-Mannschaft im Langwasserbad an, die Schwimmsport auf allerhöchstem Niveau zeigte. Da schwamm der neu berufene A-Nationalschwimmer **Jeremias Pock** ein Mammutprogramm an einem Tag mit 100m, 200m und 400m Lagen, 200m Brust und 200m Rücken und das alles in Top Zeiten. Wer 100m Lagen in 0:53,22 Min schwimmt und dann 50 Minuten später die Konkurrenz über 200m Lagen in 1:56,15 deklassiert, ist schon eine Klasse für sich. Ähnlich über sich hinausgewachsen sind aber auch an-

dere, wie z.B. **Felix Brandner**. Er schraubte seine Bestmarken über 50m Schmetterling auf 0:23,86 Min., über 100m Schmetterling auf 0:53,43 Min. und verbesserte den Vereinsrekord über 50m Freistil gleich um über eine halbe Sekunde auf 22,21 Sekunden! Bei 21,5 Sekunden beginnt die Weltklasse...

Lorenz Beck (er trainiert und studiert derzeit wie Jeremias Pock und Nico Basten in den USA) wollte da natürlich nicht nachstehen.

Über 100m Schmetterling durchbrach er die Schallmauer von 53 Sekunden und schlug in 0:52,89 Min an. Zuvor hatte Lorenz seine eigene Bestzeit über 200m Schmetterlern in 2:01,98 Min nur um zwei hundertstel Sekunden verpasst. Der Brust- und Kraulsprinter **Felix Berling** war bei seinem Start über 100m Brust so motiviert, dass er nicht nur zu schnell anging (50m in 0:27,2), sondern auch wegen einer fehlerhaften Wende disqualifiziert wurde. Felix wäre nicht Felix, wenn er sich nicht beim Nachschwimmen um eine volle Sekunde auf 0:59,45 Min gesteigert und seine bisherige Bestmarke um eine halbe Sekunde unterboten hätte. Der Teamgeist und die ewig dröhnenden Trommeln der Mannschaften verleihen eben auch Flügel...



Zwei Sprint-Asse unter sich - Felix Berling und Martin Spörlein

Taliso Engel, der von Ende Oktober bis Anfang Dezember mit Let's Dance unterwegs war und so gut wie nicht ins Wasser kam, hat das Brustschwimmen nicht verlernt. Bei Zeiten von 0:27,43 Min über 50m, 0:59,83 Min über 100m und 2:12,78 Min über die 200m Brust fragt man sich eher, was Taliso wohl geschwommen wäre, hätte er ein „tanzfreies“ Jahr hinter sich. Er wäre der Para-Weltelite wohl noch weiter enteilt, als er das ohnehin schon ist.

Rückenschwimmen war bis vor wenigen Jahren nicht unbedingt die Domäne der Clubberer. Neben **Silas Reed** gab es kaum einen Schwimmer der Zeiten schwamm, die auf DSV Ebene relevant waren. Das hat sich nun geändert - und wie! **Nico Basten** legte gleich zu Beginn eine Hammerzeit über 200m Rücken ins Wasser. In 1:58,23 Min verbesserte er den Uralt-Vereinsrekord von Fabian Schwingenschlögl um fast 7 Sekunden! Über 100m Rücken schwamm Nico ebenfalls einen neuen Vereinsrekord in 0:55,03 Min und verbesserte damit die Bestmarke, die nur wenige Stunden vorher **Alexander Giesbrecht** in 0:55,53 Min aufgestellt hatte. Alexander absolvierte zudem die 200m Freistil in 1:51,88 Min. und gehört zusammen mit Felix Brandner und **Caspar-Julius Wilke** (400m Lagen in 4:33,59 Min)

zum 2008er „Jahrgangs-Club“. Dieser Jahrgang, zusammen mit Youngster **Jonathan Koepnick** (2009) hat noch viel Potential. Zusammen mit den Routiniers bilden sie ein Team, auf das wir sehr stolz sein dürfen! Zu diesen Routiniers gehört auch Neuzugang **Martin Spörlein**. Martin ist auf den Kurzstrecken zuhause und absolvierte die 50m Freistil in 22,86 Sekunden. Mit seinen 28 Jahren ist er der „Senior“ im Club-Team.

Auch wenn die beiden gesundheitlich angeschlagen waren, den Start in diesem Club-Team wollten sie sich nicht nehmen lassen. **Robin Lienhart** (200m Schmetterling in 2:02,51 Min) und **Jonathan Koepnick** (1500m Freistil in 16:16,59 Min. und 400m Freistil in 4:03,28 Min) haben einen wichtigen Beitrag zum Aufstieg in die erste Liga geleistet! Wer sich trotz gesundheitlicher Einschränkungen zutraut solche Strecken zu schwimmen, verdient allerhöchsten Respekt!

Zwar standen die Club Männer an diesem Wochenende im Rampenlicht, aber die Damen um **Stützpunktleiterin Jill Harder** waren ebenfalls für eine faustdicke Überraschung gut. Sie konnten die 2. Bundesliga Süd für sich entscheiden und siegten vor den Teams aus Darmstadt und der SSG 81 Erlangen. Im Bundesvergleich nahmen sie mit 20097 Punkten den fünften Platz von 36 Zweitliga-Clubs ein.

Gleich vier Club-Damen steuerten über jeweils 3.000 Punkt zu diesem tollen Gesamtergebnis bei. Allen voran **Ilayla Hayirli** mit 3.278 Punkten und einem neuen Vereinsrekord über 50m Freistil in 26,09 Sek. Gleich drei neue Bestzeiten und Vereinsrekorde schwamm **Mira Kolbmann** über 200m Brust in 2:32,10 Min, über 200m Lagen in 2:19,99 Min und über 100m Lagen in 1:04,68 Min. Die höchste Einzelpunktzahl für eine Strecke mit 675 Punkten erhielt **Malin Wachter** über 200m Freistil in 2:05,72 Min. Zusätzlich schwamm Malin noch zwei Vereinsbestzeiten über 200m Schmetterling (2:18,39 Min) und 200m Rücken (2:19,72 Min.). Ebenfalls über 3.000 Punkte erschwamm **Valeria Nekrasov** mit fünf Starts, darunter 1:11,53 Min über 100m Brust. Auch die beiden Jüngsten im Team, **Leni Amadasum** und **Ella Kleinert** (beide Jahrgang 2011) leisteten mit insgesamt 8 Starts einen nicht unerheblichen Beitrag zum tollen Gesamtergebnis, genauso wie Neuzugang **Laetitia Bouc** mit 4 Starts, darunter 1500m Freistil in 18:28,01 Min und unsere Mittelstrecken-Spezialistin **Isabelle Zoe Brauns** die über 200m (2:10,08 Min) und 400m Freistil (4:38,29 Min) an den Start ging.

Die Prominenz ließ es sich nicht nehmen, diesen schwimmsportlichen Höhepunkt des Jahres im Langwasserbad zu verfolgen. So war Oberbürgermeister **Markus König** ebenso dabei wie der FCN-Aufsichtsratsvorsitzender **Peter Meier** und Aufsichtsrätin **Sandra**

Hummel. Von unserem Partner Immo-welt waren Personalchefin **Julia Weber** sowie **Christian Lang** mit am Beckenrand. Sie alle erlebten erstmals, welche Spannung und Atmosphäre Schwimmsport auf diesem Niveau bieten kann.

Eines lässt sich aber zusammenfassend schon jetzt sagen. Nach dem Abstieg der Damen der Stadtwerke München aus Liga 1 stellt der Club das einzige Erstliga-Team in Bayern und kann sich nun auch offiziell als der erfolgreichste Schwimmverein Bayerns bezeichnen. Ob das in absehbarer Zeit ausreicht, um als Bundesstützpunkt aufgewertet werden, wird sich zeigen.

Ohne unsere Kampfrichter, Helfer und das gesamte Organisationsteam hätten wir die Veranstaltung als Ausrichter nicht so professionell meistern können. Daher geht unser herzlicher Dank an all diejenigen, die an diesem Tag rund ums Becken und hinter den Kulissen dafür gesorgt haben, dass der Club auch als erstklassiger Ausrichter bei unseren Gästen in Erinnerung bleibt.



DJ Heiner sorgte für die musikalische Untermalung der DMS

*So sehen Sieger aus -
die FCN Damen und Herren waren in
der 2. Bundesliga Süd nicht zu schlagen
- und auch mit der Sonderedition der
FCN Trikots eine Augenweide*



Top Leistungen beim Weltcup in den USA

FCN Schwimmer Jeremias Pock studiert derzeit im 3. Semester Sportwissenschaften in den USA. Aufgrund seiner ausgezeichneten Leistungen hat ihn der Deutsche Schwimmverband zusammen mit fünf weiteren DSV Athletinnen und Athleten für den World Aquatics Weltcup gemeldet, der heuer an drei aufeinanderfolgenden Wochenenden in Nordamerika stattfindet. Bei dieser Veranstaltungsserie, wo Preisgelder von insgesamt 1,2 Million US\$ ausgeschüttet werden, starten zahlreiche Weltrekordler und Olympiasieger. Die erste Runde dieser Serie (Stop 1) fand letztes Wochenende in Carmel, Indiana statt.



Jeremias Pock zeigt sich in top Form beim Weltcup in Carmel, USA

Jeremias zeigte von Beginn an, dass sein Ziel die Finalteilnahme in diesem hochklassigen Starterfeld ist. So schlug er bei den Vorläufen über 100m Brust in 0:57,54 Min an und qualifizierte sich als Fünfter für den Endlauf. Dass er dabei sogar den Olympiasieger und Weltrekordler Adam Peaty schlug, zeigt in welcher top Verfassung sich Jeremias derzeit befindet. Im Finale legte er nochmals zu und konnte in 0:57,33 nicht nur als Viertschnellster anschlagen, sondern verbesserte auch den Bayerischen Rekord über diese Distanz. Zudem stellte auch seine Angangszeit nach 50 Metern (0:26,83 Min) eine neue bayerische Bestmarke dar.

Ebenfalls einen Bayerischen Rekord bedeutete die Zeit im Vorlauf über 200m Lagen in 1:55,87 Min, zudem sicherte sich Jeremias damit erneut eine Finalteilnahme! In diesem Finale starteten u.a. Olympiasieger Leon Marchand (F) und Weltrekordler Shaine Casa (USA). Mit einer Verbesserung auf 1:55,57 reichte es sogar zu Rang 7 in diesem hochklassigen Feld.

Dass er sich trotz dieser Leistungen nochmals steigern kann, bewies Jeremias am Sonntag über

200m Brust. Niemand konnte damit rechnen, dass er sich über diese Distanz als Zweitschnellster für den Endlauf qualifiziert und in 2:05,02 Min erneut einen Bayerischen Rekord aufstellte. Dass er diese Platzierung im Endlauf nicht halten konnte, war aber klar. Mit Leon Marchand starteten der amtierende Olympiasieger über diese Distanz und mit Caspar Corbeau der Bronzemedallengewinner von Paris im Finale neben Jeremias Pock. Der 5. Platz in 2:05,57 Min ist dennoch eine herausragende Leistung in einem Weltklassefeld.

Wir gratulieren zu diesen herausragenden Leistungen!

Am Samstag den 13. Dezember startete Jeremias zusammen mit seinen FCN Mannschaftskollegen u.a. Taliso Engel, Felix Brandner, Felix Berling, Robin Lienhardt und Jonathan Koepnick im Langwasserbad im Kampf um den Aufstieg in die 1. Bundesliga. So ein hochklassiges Starterfeld gab es in Nürnberg schon lange nicht mehr. Trainer Jochen Stetina und sein Team wollen das Unmögliche wahr machen – erstmals in die Eliteklasse des Deutschen Schwimmsports aufsteigen!

Jeremias Pock erreicht EM Finale

Nach seinen sehr guten Leistungen beim Weltcup in den USA wurde Jeremias Pock in die A-Nationalmannschaft berufen und durfte bei der Kurzbahn-Europameisterschaft in Lublin/Polen starten. Am ersten Tag standen die 100 Meter

Brust auf dem Programm, wo er in 57,73 Sek. Platz 18 unter 67 Teilnehmern erreichte und das Halbfinale nur knapp verfehlte. Über die 100m Meter Lagen am nächsten Tag verbesserte er seine persönliche Bestzeit auf 52,85 Sek. und schaffte den Sprung unter die 16 schnellsten Europäer. Im Halbfinale am Abend war er noch etwas schneller (52,60 Sek.) und wurde schließlich Zwölfter.

Am dritten Tag standen die 200 Meter Brust an, wo sich Jeremias beim Weltcup schon um gut zwei Sekunden auf 2:05,02 gesteigert hatte. Im Vorlauf schwamm er 2:05,40, was zu Platz 7 und damit locker für das Halbfinale reichte. Ohne Respekt vor den ganz



Die letzten Meter im Halbfinale über 100m Lagen - nach 52,60 Sek. schlägt Jeremias an.



Leon Marchand (li) und Jeremias Pock (re) am Start



Jeremias kann seine Zeiten gar nicht fassen.....

„Großen“ absolvierte der Clubschwimmer am Abend das Halbfinale und blieb lange auf Tuchfühlung mit dem neben ihm schwimmenden Weltrekordhalter Caspar Corbeau. Mit 2:03,06 verzeichnete er eine weitere deutliche Bestzeit und ist damit der zweitschnellste Deutsche aller Zeiten über dieser Strecke. Nur der damalige Weltrekordler Marco Koch war schneller. So ganz nebenbei ist diese Zeit auch ein neuer Bayerischer Rekord! Im Finale war zwar keine Steigerung mehr drin, aber Platz 6 in Europa ist einfach phänomenal!

Nach einer überragenden Kurzbahnsaison wünschen wir Jeremias eine ähnlich erfolgreiche Restsaison auf der Langbahn im Jahr 2026!

DMSJ-Bundesfinale 2025 in Wuppertal

Am 6. und 7. Dezember trafen sich in Wuppertal die besten Nachwuchsmannschaften Deutschlands zum DMSJ-Bundesfinale. Auch der Club war mit zwei Teams vertreten – der D-Jugend (m) und der A-Jugend (m).

D-Jugend beeindruckt mit großem Kampfgeist

Als neuntplatzierte Mannschaft angereist, zeigte die D-Jugend eine erhebliche Leistungssteigerung gegenüber dem Landesentscheid. Mit zahlreichen persönlichen Bestzeiten und einer Gesamtver-



Unsere D-Jugendteam kämpfte sich durch und belegt bundesweit den 8. Rang

besserung um 44 Sekunden, konnte sich das Team noch um einen Platz verbessern und wurde Achter.

A-Jugend: Das sportliche Auf und Ab eines Wochenendes

Die A-Jugend war als Zweitplatzierte der Qualifikation mit berechtigten Hoffnungen auf eine Medaille ins Rennen gegangen. Doch beim Bundesfinale lief nicht alles nach Plan. In der Bruststaffel führte ein Wechselfehler zunächst zum Nachschwimmen – eine Aufgabe, die das Team mit voller Motivation anging. Doch dort schlug das Pech erneut zu: Ein Frühstart führte zur zweiten Disqualifikation derselben Staffel. Damit war die sicher geglaubte Medaille leider nicht mehr erreichbar. Natürlich herrschte zunächst Enttäuschung. Doch das Team zeigte Stärke, arbeitete die Situation gemeinsam auf und beschloss, im Sinne des fairen Wettkampfs weiterhin alles zu geben. Diese Haltung war ein beeindruckendes Zeichen sportlicher Reife. Mit der hypothetischen Gesamtzeit von 19:05,79 (Steigerung von 13 Sekunden im Vergleich zum Landesfinale) hätte es für den 3. Platz gereicht.

Gemeinsam stark – ein Stützpunkt, der verbindet

Besonders auffällig an diesem Wochenende war der großartige Teamgeist zwischen Klein und Groß. Die gegenseitige Unterstüt-



Das FCN Team beim Bundesfinale in Wuppertal

zung, die gemeinsame Freude über Erfolge sowie der respektvolle Umgang in schwierigen Momenten machten deutlich, dass am Landesstützpunkt Nürnberg nicht nur sportliche Leistungen zählen, sondern auch Werte, die über das Schwimmbecken hinaus wirken.

Dieses Wochenende war der beste Beweis: Am Landesstützpunkt Nürnberg ist vieles möglich. Dank Einsatz, Zusammenhalt und echter Teamkultur.

Cabriosol Cup in Pegnitz 2025

Nürnberger Nachwuchsschwimmer räumen in Pegnitz ab!

Zum bereits fünften Mal in Folge startete die M4-Trainingsgruppe des Landesstützpunkts Nürnberg beim Cabriosol Cup in Pegnitz in die neue Wettkampfsaison. Unter der Betreuung von Julia Stiefried gingen alle 17 Sportlerinnen und Sportler hochmotiviert an den Start.

Traditionell stand der Wettkampf ganz im Zeichen des Vielseitigkeitstrainings: Alle Aktiven absolvierten die 100 m Lagen sowie vier weitere Einzelstrecken, um möglichst viele Punkte in der Mehrkampfwertung zu sammeln.

In der Mehrkampfwertung Jahrgang 2014 und jünger dominierten die Nürnbergerinnen das Feld eindrucksvoll. Das Treppchen wurde komplett vom FCN besetzt:

1. Sarah Kabore
2. Olivia Diop
3. Elea Brauns

Auch die Plätze 4 bis 7 gingen an den FCN – ein starkes Mannschaftsergebnis!



Teamgeist M4

Bei den Jungen setzte sich Michael Vlasovs an die Spitze der Wertung. Jakob Bschrirer sicherte sich als jüngerer Jahrgang mit nur 2 Punkten Rückstand den zweiten Platz. Benjamin Koch komplettierte mit Rang drei das Nürnberger Podium. Zusätzlich konnten sich drei weitere FCN-Athleten in den Top Ten platzieren – ein Beweis für die starke Teamleistung.

Gleich fünf Siege aus fünf Starts gelangen Damla Mustafa (2015), Jakob Bschrirer (2015) und Sarah Kabore (2014) – eine herausragende Bilanz!

Auch die 4x50 m Freistil mixed Staffel krönte den Wettkampftag mit einem Doppelsieg: Gold und Silber gingen an den FCN.

Ein gelungener Einstieg in die neue Wettkampfsaison für die M4 – mit guten Leistungen, vielen Bestzeiten und einer geschlossenen Mannschaftsleistung, die Lust auf mehr macht!

FCN Aktive dominieren Bayerische Kurzbahnmeisterschaften

Am 18./19. Oktober 2025 fanden die Bayerischen Kurzbahnmeisterschaften im heimischen Langwasserbad statt. Für den Landesstützpunkt Nürnberg und damit die Aktiven des 1. FCN hätte das Wochenende kaum erfolgreicher laufen können. Wir waren in sämtlichen Finalläufen vertreten und konnten einen nicht unerheblichen Teil davon für uns entscheiden.

Für die Aktiven der 1. Mannschaft von Trainer Jochen Stetina ging es dabei nicht nur um Medaillen, sondern auch um die Qualifikation für die Deutschen Kurzbahnmeisterschaften. Ein Ziel, das mit starken Zeiten über sehr viele Strecken erreicht wurde. Die jüngeren Jahrgänge von Trainerin Jill Harder nutzten die Gelegenheit, um zahlreiche neue Bestzeiten zu schwimmen und wertvolle Wettkampferfahrung zu sammeln.



Der Pokal für den erfolgreichsten Verein bei diesen Bayerischen Meisterschaften ging an den 1. FCN Schwimmen

Ein besonderes Highlight waren die souveränen Staffelsiege. Alle sechs Finalläufe konnten die Club Schwimmerinnen und Schwimmer für sich entscheiden. Das spiegelt auch die Leistungsdichte wieder, welche wir aktuell in der Spitze haben.

Auch in der Einzelwertung dominierte der Club das Geschehen:

- **15 x Gold in der offenen Wertung**
- **5 x Gold in der Jugendwertung (Jahrgänge 2010–2012),**
- **3 x Gold in der Nachwuchswertung (2013 und jünger)**



Bayerns schnellste 4 x 50m Lagen Staffel mit Mira Kolbmann, Valeria Alexandra Nekrasov, Malin Wachter und Ilayla Hayirli



Die drei schnellsten Brustschwimmer über die 100m Distanz kamen vom Club - v.l. Robin Lienhart, Felix Berling, Caspar-Julius Wilke



Nicht zu bezwingen - die 4 x 50m Lagenstaffel des Clubs mit Alexander Giessbrecht, Felix Brandner, Felix Berling und Silas Reed

Am Ende durfte sich der FCN-Schwimmen/LSP Nürnberg verdient über den Gesamtsieg in der Mannschaftswertung freuen. Ein großartiger Erfolg im eigenen Bad, der die intensive Trainingsarbeit und das Engagement des gesamten Teams widerspiegelt.

Zudem wurden insgesamt 9 neue FCN-Vereinsrekorde aufgestellt. Darunter waren auch sämtliche Rekorde bei den Damen über die Brust Distanzen, die immerhin seit 2001 (!!) Bestand hatten und von Marina Carsten gehalten wurden.

Herzlichen Glückwunsch an alle Athletinnen und Athleten sowie das Trainerteam um Jill Harder und Jochen Stetina zu diesem rundum gelungenen Wochenende!

Deutsche Kurzbahnmeisterschaften 2025 in Wuppertal

Vom 13. bis 16. November 2025 präsentierte sich der 1. FCN Schwimmen bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in der traditionsreichen Wuppertaler Schwimmoper mit einem großen und leistungsstarken Team. Die Athletinnen und Athleten überzeugten durch Finalteilnahmen, starke Vorlaufzeiten und einen engagierten Teamauftritt über vier Wettkampftage hinweg.

Besonders hervor tat sich Felix Berling, der mit mehreren Finalteilnahmen zu den erfolgreichsten Nürnberger Startern zählte. Im 100 m Brust-Finale belegte er Platz 8 (1:00,26) nach einem starken Vorlauf auf Rang 7 (0:59,80). Auch über 50 m Brust bestätigte er seine Klasse mit Platz 8 im Finale (27,33). Seine Vielseitigkeit zeigte er erneut mit dem B-Finale über 100 m Lagen.

Ilayla Hayirli glänzte mit zwei Finalteilnahmen. Über 50 m Schmetterling schwamm sie im Vorlauf



Felix Berling in seiner Paradedisziplin



Ilayla Hayirli freut sich über den Einzug ins A-Finale bei der DKM

sensationell auf Platz 6 (27,31) und wurde im Finale Achte (27,46). Auch über Rücken zeigte sie ihre Sprintstärke und erreichte über 50 m das Finale, wo sie in 28,46 Sekunden den 7. Platz belegte.

Mit starkem Schmetterlingssprint präsentierte sich Felix Brandner, der über 100 m Schmetterling im B-Finale überzeugte und seine Vorlaufzeit (53,98) auf 53,70 (neuer bayerischer Altersklassenrekord) steigerte. Darüber hinaus zeigte er solide Leistungen über 50 m Freistil und 50 m Schmetterling.

Eine der auffälligsten Mehrstarterinnen war Mira Kolbmann, die gleich in drei B-Finals vertreten war. Besonders hervorzuheben sind ihre 100 m Brust (1:10,65) sowie ein starkes Rennen über 400 m Lagen (4:56,15). Mira zeigte in Wuppertal eindrucksvoll, wie vielseitig sie bereits auf nationalem Niveau agiert. Malin Wachter bestätigte ihre Stellung im Team mit einem B-Finale über 200 m Schmetterling, wo sie 2:19,59 schwamm. Auch über die Lagenstrecken lieferte sie konstant gute Leistungen.

Robin Lienhart, erfahrener Athlet im Team, zeigte vor allem über 200 m Schmetterling seine Stärke. Nach einem soliden Vorlauf (2:02,59) verbesserte er sich im B-Finale auf 2:02,19. Auch seine Starts über Brust, Kraul und Lagen rundeten sein Programm ab.

Freistilstark präsentierte sich Alexander Giesbrecht, der über 50 m Freistil (22,88), 100 m Freistil (51,03) und 200 m Freistil (1:50,21) überzeugte und drei neue Bestzeiten erzielte. Zudem stellte er über 50m Rücken in 0:25,62 Min einen der zahlreichen neuen Vereinsrekorde auf.

Der vielseitige Caspar-Julius Wilke zeigte seine Stärken besonders über die langen Lagenstrecken. Mit 4:35,59 über 400 m Lagen erreichte er einen beachtlichen 24. Platz im starken Feld.

Auch Arnold Zinoviev stellte seine Vielseitigkeit unter Beweis, insbesondere über Brust und Lagen. Seine 1:03,61 über 100 m Brust und 2:12,73 über 200 m Lagen zeigen sein Potenzial auf nationaler Ebene.

Die jüngsten Starterinnen, Ella Kleinert und Valeria Alexandra Nekrasov, sammelten wertvolle Wettkampferfahrung. Ella beeindruckte über 400 m Lagen mit 5:13,62, während Valeria mit persönlichen Bestleistungen über alle drei Bruststrecken überzeugte – unter anderem 1:11,58 über 100 m Brust.

Weitere wichtige Beiträge im Team leisteten:

- **Linus Wein**, der über 200 m Lagen und 100 m Lagen konstant Leistungen im Mittelfeld erzielte.
- **Oskar Sonnenschein**, der über 200 m Rücken antrat und wert-

volle Erfahrung auf nationaler Ebene sammelte.

- **Martin Spörlein**, der Routinier im Team, unterstützte die Sprintstaffeln und schwamm 22,90 über 50 m Freistil.
- **Jonathan Koepnick**, der sich leider aufgrund von Krankheit abmelden musste, aber dennoch Teil des qualifizierten Teams war. In den Staffeln zeigte der FCN eine geschlossene Mannschaftsleistung. Die 4x50 m Freistil männlich belegte Platz 6 (1:30,57) und die Mixed-Staffel erreichte Rang 7 (1:38,55).

Insgesamt bot der 1. FCN Schwimmen ein starkes und breit aufgestelltes Bild. Mit zahlreichen Finalteilnahmen, vielen persönlichen Bestzeiten und wertvollen Erfahrungen für junge Talente kann das Team sehr selbstbewusst auf diese Deutschen Kurzbahnmeisterschaften zurückblicken. Außerdem erschwamm sich die Mannschaft 11 neue Vereinsrekorde!

FCN Jugend holt 3 Mannschaftstitel beim DMS Landesfinale



A-Jugend männlich

Am 22. und 23. November 2025 fand in Ingolstadt das Landesfinale des Deutschen Mannschaftswettbewerbs Schwimmen der Jugend (DMSJ) statt. Mit insgesamt sieben Mannschaften war der FCN nicht nur stark vertreten, sondern unterstrich auch seine Position als eines der stärksten Nachwuchszentren Bayerns.

Die A-Jugend männlich (2008/2009) zeigte gleich von Beginn an, wie dominant sie in Bayern ist. Alle 5 Staffeln wurden souverän gewonnen und somit natürlich auch der Gesamtsieg eingefahren. Zudem verbesserten die Jungs alle fünf 100m-Staffel-Vereinsrekorde. Zu diesem Team gehören Felix Brandner, Jonathan Koepnick,

Arnold Zinoviev, Alexander Giesbrecht, Caspar-Julius Wilke, Cedrik Kreil und Linus Wein.

B-Jugend (2010/2011) überzeugten auf ganzer Linie. Bis auf die Schmetterlingsstaffel entschieden sie alle Rennen für sich und holten verdient den Gesamtsieg. Besonders hervorzuheben ist die Bruststaffel, die das Team mit einem beeindruckenden Vorsprung in 4:58,90 Min gewann und damit ebenfalls einen neuen Vereinsrekord aufstellte (Valeria Alexandra Nekrasov, Isabelle Zoe Brauns, Pia Braun, Ella Kleinert).

Mit nur vier Sportlern am Start zeigte die B-Jugend (2010/2011) männlich großen Kampfgeist. Trotz der personellen Herausforderung verpassten die Jungs das Podest nur hauchdünn und belegten einen starken 4. Platz. Auch die C-Mädels (2012/2013) präsentierten sich gut und sicherten sich den 5. Platz in einem stark besetzten Teilnehmerfeld.



D-Jugend männlich

Am Sonntag folgte dann der Start der jüngeren Mannschaften. Das Team der E-Jugend mixed (2016/2017) zeigte solide Staffelformen und belegte am Ende den 5. Platz. Auch die Mädchen der D-Jugend (2014/2015) präsentierten sich kämpferisch und erreichten ebenfalls einen guten 5. Platz.

Für eine Überraschung sorgten die Jungs der D-Jugend (2014/2015): Mit Staffelsiegen über Freistil, Rücken, Schmetterling und Lagen konnten sie den Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen und sich erneut an die Spitze setzen.

Trotz einer Jahrgangskonstellation, die uns in diesem Jahr nicht unbedingt in die Karten spielte, erzielten alle Teams tolle Ergebnisse und zeigten großen Einsatzwillen sowie geschlossenen Teamgeist. Besonders erfreulich:

Mit der A-Jugend männlich und der D-Jugend männlich qualifizierten sich zwei Mannschaften des Clubs für das Bundesfinale 6./7. Dezember in Wuppertal.

92 Podestplätze beim 47. Fürther Kinderschwimmen am 22.11.25

Sehr zufrieden zeigten sich die Nachwuchstrainer Christiane Brandner und Heiner Seitz mit den Ergebnissen ihrer insgesamt 48 Aktiven (34 aus Christianes Gruppen und 14 aus Heiners Truppe) des 1. FCN Schwimmen.

Vor allem die Jüngsten in Heiners Truppe räumten im 1. Wettkampfabschnitt bei den Starts der kindgerechten Wettkämpfe größtenteils alle Medaillenränge ab und glänzten durch ihren guten Ausbildungsstand bei Start/Wende/Schwimmstil.

Erstmals stellten sich auch die neuen Schwimmgruppen von Trainerin Christiane Brandner mit unseren jungen sowie schon etwas älteren Nachwuchstalenten diesem ersten Wettkampf in der neuen Schwimmsaison. Ihrem persönlichen Engagement und der Unterstützung des Bayerischen Schwimmverbandes ist es zu verdanken, dass diese beiden neuen Nachwuchsgruppen an den Start gehen können.

Gruppe Christiane: 52 Podestplätze - 34 Aktive

1. Plätze: 14x

(4x Johanna Sapthaworn, 3x Ella Amadasun, 2x Kilian Nekrasov, Emilia Raubacher, Louisa Eisend, Lena Rosenkranz, Melissa Koffler)

Gruppe Christiane - Nachwuchs 1



Gruppe Christiane - Nachwuchs 2



2. Plätze: 25x (5x Hugo Seidel, 4x Emilia Amthor, 3x Zaara-Shirin Rhamani, 2x Ella Amadasun, 2x Lea Reitwiessner, 2x Lilith Kluever, 2x Jana Behr, 2x Kilian Nekrasov, 2x Anna Tiede, Emilia Raubacher)

3. Plätze: 13x (2x Lena Rosenkranz, 2x Harai Matteo, Nils Friedrich, Lea Reitwiessner, Emilia Raubacher, Valentin Koepnick, Lilith Kluever, Emilia Amthor, Laurens Jaroch, Edgar Schmidt)

Gruppe M5 Heiner: 40 Podestplätze - 14 Aktive



Gruppe Heiner Seitz mit Trainer

1. Plätze: 12 x (4x Tobias Koch, 3x Paula Jorke, Linnea Bschrirer, Jasmine, Qiheng Xue, Melody Chen, Maksim Nekrasov)

2. Plätze: 14 x (4x Qiheng Xue, 4x Shiraz Rhamani, 2x Ophelia Velke, 2x Linnea Bschrirer, Jasmine Sapthaworn, Melody Chen)

3. Plätze: 14 x (4x Maksim Nekrasov, 2x Jasmine Sapthaworn, 2x Melody Chen, 2x Ophelia Velke, Henry Dietterle, Leni Kammerer, Tobia Koch, Linnea Bschrirer)

Club Masters schwimmen bei den World Aquatics in Singapur

Die WM der Masters fand im August in Singapur gleich im Anschluss an die „normale“ WM statt, bei der Deutschland so erfolgreich abgeschnitten hat. Um es vorweg zu nehmen, Medaillen gab es für die FCN-Masters keine, auch wenn Claus Swatosch mit zwei vierten Plätze Bronze nur knapp verpasste. Mit zwei Langstrecklern (Valentin Böbenecker – AK 35 und Oliver Feickert – AK 60) und zwei Sprintern (Mike Fritzsche – AK 50 und Claus Swatosch – AK 60) waren wir gut vertreten. Insgesamt starteten ca. 3.000 aktive Schwimmerinnen und Schwimmer aus aller Welt in den beiden Wettkampfarenen. Einige Leistungen der FCN Aktiven sollten nicht unerwähnt bleiben:



Vier FCNler bei der Masters WM in Singapur am Start

Claus Swatosch (AK 60)

50m Rücken (0:32,28) – Platz 4
100m Rücken (1:10,81) – Platz 4
200m Rücken (2:38,96) – Platz 6
50m Freistil (0:27,46) – Platz 8

Oliver Feickert (AK 60)

400m Freistil (5:23,33) – Platz 18
800m Freistil (11:03,17) – Platz 11

Mike Fritzsche (AK 50)

50m Rücken (0:33,55) – Platz 18
100m Rücken (1:14,17) – Platz 10

Valentin Böbenecker (AK 35)

100m Schmetter (1:07,37) – Platz 33
400m Freistil (4:57,43) – Platz 16



Der Merlin – ein Wahrzeichen in der Singapur Bay



Nachdem wir nur einen Start am Tag hatten blieb noch etwas Zeit, diese tolle Stadt zu erkunden. Nachdem das 60jährige Unabhängigkeitsjubiläum in diesen Zeitraum fiel und mit einer Flugshow und einem großen Feuerwerk begangen wurde, ließen wir uns das natürlich nicht entgehen. Ein Dank gilt an dieser Stelle auch Claudia Stich, die diesmal zwar nicht dabei sein konnte, aber die Vorbereitung mit individuellen Trainingsplänen toll unterstützt hat.

Das nächste internationale Ziel der Masters sind die Europameisterschaften 2026.

DMS Masters Bundesentscheid am 08.11.2025 im Langwasserbad

Ein absolutes Highlight im Wettkampfkalender der Masters fand dieses Jahr im Nürnberger Langwasserbad statt: Der DMS Masters Bundesentscheid mit 24 Mannschaften aus ganz Deutschland. Gesucht wurde die beste Mannschaft im deutschen Masters-Schwimmsport. Nachdem am 26.10.2025 der DMS Masters Landesentscheid für Bayern bereits zum zweiten Mal durch den 1.FCN Schwimmen e.V. ausgerichtet wurde, stand für Florian Kassner und sein Team nun am 08.11.2025 der Härtestest unter den Augen des Deutschen Schwimmverbandes an.



Die Masters des 1.FCN Schwimmen e.V. beim Bundesentscheid. Es fehlen Benno Hingler, Denise Hoffmann, Peter Stockhammer und Claus Swatosch.

Die DMS der Masters folgen einem besonderen Regelwerk: Eine Mannschaft benötigt mindestens vier Frauen und vier Männer, pro Geschlecht müssen mindestens sieben von 24 Starts absolviert werden. Zudem müssen mindestens fünf Altersklassen vertreten sein und jedes Mannschaftsmitglied darf maximal drei Mal starten. Die geschwommenen Zeiten werden anhand des aktuellen Alters-

klassenrekordes pro Altersklasse (Stichtag: 31.12.2024) in Punkte umgerechnet, sodass sich nach 24 Starts eine Gesamtsumme für jede Mannschaft ergibt. Die Herausforderung besteht also darin, die beste Kombination aus Mannschaftsmitgliedern und deren schnellsten Zeiten auf den 24 verschiedenen Strecken zu berechnen.



Aufstellen für die Siegerehrung

Der 1.FCN Schwimmen e.V. stellte beim Landesentscheid am 26.10.2025 unter Beweis, dass er sich einen Platz unter den besten Mannschaften Deutschlands verdient hat und qualifizierte sich als 18. von 24 Mannschaften souverän für den Bundesentscheid. Die Freude war riesig, denn so konnte man nicht nur zum ersten Mal am Bundesentscheid teilnehmen, sondern auch noch vor heimischer Kulisse schwimmen. Am Ende des Tages erzielten Valentin Böbenecker, Thomas Chang, Oliver Feickert, Julia Grasser, Philipp Harig, Benno Hingler, Patricia Irmer, Frauke Lührs, Ronja Rohrmoser, Bastian Schorr und Claus Swatosch stolze 17131 Punkte. Zudem konnte sich der Bayerische Schwimmverband davon überzeugen, dass der 1.FCN Schwimmen e.V. das entgegengebrachte Vertrauen für eine erfolgreiche Umsetzung des Landesentscheides nutzte und auch dem Bundesentscheid einen würdigen Rahmen unter weiß-blauer Schirmherrschaft gab.

Dieser Erfolg war die perfekte Einstimmung auf den hochkarätig besetzten Bundesentscheid, den an einem rekordreichen Tag die SG Stadtwerke München mit 22401 Punkten für sich entschied. Insgesamt wurden im Langwasserbad 25 deutsche Altersklassenrekorde, zwei Europarekorde und ein Weltrekord geschwommen. Ein Zeichen dafür, wie wohl sich die gastierenden Vereine während der Veranstaltung gefühlt haben. Die Mannschaft des 1.FCN Schwimmen e.V. belegte mit Thomas Chang, Oliver Feickert, Julia Grasser, Philipp Harig, Benno Hingler, Denise Hoffmann, Patricia Irmer, Frauke Lührs, Bastian Schorr, Peter Stockhammer, Lorenz Streicher und Claus Swatosch sowie mit 17675 Punkten einen hervorragenden 15. Platz.

Mit dem Ausgang des Tages waren nicht nur die Schwimmerinnen und Schwimmer sehr zufrieden, sondern auch der Deutsche Schwimmverband und das Organisationsteam rund um Florian

Kassner. Ohne die Mitarbeit vieler Helferinnen und Helfer wären diese Veranstaltungen nicht möglich gewesen. Ein besonderer Dank geht daher an Valentin Böbenecker, Andrea Duberow, Svenja Jonkman, Imke Kassner, Florian Kassner, Neil Lemcke, Michelle Marggraf, Emilia Metz, Hans-Günther Pock, Gaspar Ramoa, Katharina Roth, Nina Rau, Robin Schneider, Kilian Wenker sowie Harald Wenker. Beim Landesentscheid haben zudem Daniel Miller, Lisa-Sophie Opelt und Lorenz Streicher tatkräftig unterstützt. Ein großes Dankeschön gilt ebenso Markus Lautenschlager, Matthias und Maximilian Fuchs sowie Samuel und Sinan Arpert von der SG Fürth für das Stellen und Betreuen der elektronischen Zeitmessung. Auch Klaus Woryna vom Bayerischen Schwimmverband heißt es zu danken für seine Unterstützung, den Bundesentscheid nach Nürnberg zu holen.

Neben den sportlichen Erfolgen bleibt festzuhalten, dass das Nürnberger Langwasserbad der Masters DMS einen würdigen Rahmen gegeben hat und der 1.FCN Schwimmen e.V. als ausrichtender Verein alle Herausforderungen einer Veranstaltung dieser Größe bestens gemeistert hat. Auch die Fachsparte Masters des Deutschen Schwimmverbandes, vertreten durch Ulrike Urbaniak und Holger Erdniss, zeigte sich mit der Durchführung des Bundesentscheides sehr zufrieden und hat bereits eine Wiederholung von Nürnberg als Austragungsort in wenigen Jahren in Aussicht gestellt.

Anja Renner und Maria Paulig holen WM Bronze in Australien, Valentin Hanzer wurde Sechster

Besser hätte das Saisonende für Anja Renner und Maria Paulig kaum laufen können: Bei der Weltmeisterschaft im Para-Triathlon im australischen Wollongong holten sich die beiden FCN Athletinnen Bronze. Das intensive Training vor dem Wettkampf machte sich bezahlt, die Athletinnen sind mit allen drei Disziplinen zufrieden. Am Renntag starteten sie bei fast perfekten Wettkampfbedingungen, der Wind ließ nach und damit auch die Wellen. Der 750 Meter lange Schwimmkurs konnte damit wie geplant im offenen Meer stattfinden. Der Wellengang forderte das Tandem-Team. „Die Wellen sind nicht kontrollierbar, und ich muss mich sehr konzentrieren, mich an Maria zu halten, aber nicht in sie reinzuschwimmen“, erzählt Anja Renner. Nach 11:16 Minuten kamen die beiden als Sechste von elf Teilnehmerinnen aus dem Wasser. Beim Radfahren hieß es dann, nach vorne aufzuholen. Der 20-Kilometer-Kurs durch Wollongong umfasste einige Anstiege, Abfahrten und Kurven. „Das hat richtig

Spaß gemacht.“ Renner/Paulig machten eine Position gut und kamen nach 32:30 Minuten mit der drittschnellsten Zeit auf Position fünf in die Wechselzone. „Wir hatten beide ein gutes Gefühl. Aber auch das Gefühl, dass wir noch mehr hätten geben können.“

In der Wechselzone nahm das deutsche Team schon die nächste Gegnerin ins Visier: Die Vierte Leticia Freitas (Brasilien) überholten sie kurz nach der Wechselzone. „Ich hatte ziemlich gute Laufbeine.“ Also nahmen Renner/Paulig auch die Drittplatzierte in Angriff und überholten sie nach weiteren 1,5 Kilometern. „Die letzten ein bis zwei Kilometer war das Ziel, das Podium nach Hause zu bringen.“ Mit Erfolg: Nach 19:09 Minuten absolvierten sie die Fünf-Kilometer-Strecke und liefen nach insgesamt 1:08:08 Stunden als Dritte über die Ziellinie. Weltmeisterin wurde die Spanierin Susana Rodriguez (01:04:42), die als Blinde Athletin 3,21 Minuten vor Renner starten durfte, vor der Italienerin Francesca Tarantello (01:06:56).

Für Valentin Hanzer war es die erste Teilnahme an den World Triathlon Championships und damit etwas ganz Besonderes. Ein Highlight in der Vorbereitung war für Valentin das gemeinsame FCN-Training mit Maria Paulig und Anja Renner. Mit erfahrenen Sportlerinnen an der Seite zu trainieren war für ihn sehr wertvoll und motivierend.

Trotz einer Entzündung am Bein am Tag vor dem Rennen konnte Valentin ein starkes WM-Debüt zeigen: Nach einem super Schwimmen, solidem Radfahren und einem kämpferischen Lauf erreichte er den 6. Platz – ein Ergebnis, mit dem der Club-Athlet mehr als zufrieden sein konnte.



Tabea Boessenecker und Marc Reed

Triathlon Marathon Brombachsee

Beim diesjährigen Brombachseemarathon gingen für den 1. FCN Schwimmen zwei Athlet*innen an den Start: Marc Reed und Tabea Böbenecker, beide über die Halbmarathondistanz. Die Be-

dingungen am Brombachsee waren deutlich anspruchsvoller als die eigentlich flache Strecke vermuten ließ – sehr warmes, sonniges Wetter und kräftiger Wind machten den Lauf phasenweise äußerst anstrengend.

Trotz dieser erschwerten Rahmenbedingungen zeigten beide eine starke Leistung. Der Wind verlangte ihnen auf den offenen Passagen rund um den See einiges ab, doch sie hielten ihr Tempo stabil und meisterten die Distanz konzentriert und kämpferisch.

Im Ziel konnten sich beide Starter zufrieden mit ihren Ergebnissen zeigen. Für Marc Reed war der Halbmarathon zudem eine wichtige Generalprobe für den München-Marathon, bei dem er demnächst über die volle Distanz antritt. Für Tabea Böbenecker markierte der Brombachsee-Halbmarathon hingegen den letzten Wettkampf ihrer Saison, den sie mit einer soliden und souveränen Vorstellung abschloss.

Insgesamt war der Brombachseemarathon für das Team des 1. FCN Schwimmen ein gelungener Wettkampftag – trotz der herausfordernden Witterung und gerade deshalb ein wertvoller Test der Leistungsfähigkeit.

Ironman WM in Nizza

Andreas Sindel vom 1.FCN Schwimmen gelang es, sich beim Iron Man in Hamburg auf der Langdistanzstrecke für die Weltmeisterschaft in Nizza zu qualifizieren.

Nach dem Schwimmen im 25°C warmen, türkisblauen Wasser der Bucht von Nizza ging es auf anspruchsvollen Radkilometern mit vielen Höhenmetern aufs Plateau hinter Nizza. Dort oben war es dann schon sehr böig, was sich später beim Laufen entlang der Promenade durchzog. Auf der 5,5km langen Promenade, die vier Mal zurückgelegt werden musste, wehte ein ständiger Westwind, so dass die Wende kurz vor dem Flughafen Nizza von den meisten Teilnehmern herbeigesehnt wurde. Unser Andi schlug sich tapfer durch. Trotz eines Sturzes beim Radtraining wenige Tage vor dem Wettkampf überwand er den Schmerz und machte sich auf den langen Weg. 3,8km Schwimmen – 180km Radfahren und 42,2km Laufen. Es lief alles nach Plan, doch auch ihm war dann nach ca. 30 km auf



Andreas Sindel auf der Uferpromenade in Nizza

der Laufstrecke die Anstrengung anzusehen. Sein extra angereiztes Supporter-Team bestehend aus Lauftrainer Jürgen, Astrid und Andis Frau Melanie feuerten ihn jedoch kräftig an, so dass er sich immer wieder aufs Neue motivieren konnte. Auf den letzten Kilometern gewann er auch seine gute Laune zurück und konnte in einer fantastischen Zeit von 9:27:27h lachend die Ziellinie überqueren. Er erreichte damit Platz 17 in seiner Altersklasse 30-35 und Gesamtplatz 85 unter allen 2535 Startern und Starterinnen.

Wir gratulieren nochmal zu diesem mega Erfolg! Andi, das hast Du super gemacht!

Für Andreas steht nun noch ein weiteres Highlight an: Er hat sich auch für die Ironman-70.3-Weltmeisterschaft in Marbella qualifiziert. Wir wünschen Andreas dazu viel Erfolg!

Alice Schmidkunz verteidigt EM Staffel Gold erfolgreich



Laserrun Einzel. Silber für Alice

Anfang November fand die Biathle-/Triathle-/Laserrun-Europameisterschaft in Alanya statt. Innerhalb von nur fünf Tagen galt es für Alice Schmidkunz insgesamt 7 Starts in ihrer Altersklasse zu absolvieren. Der Wettkampf startete mit Laserrun – Einzel und Staffel an einem Tag! Im Einzel sind je nach Altersklas-

se die Strecken unterschiedlich lang bzw. variiert die Schießdistanz zwischen 5 und 10m. Für die Athletin des 1. FCN galt es zuerst aus 10m Entfernung innerhalb maximal 50s mit der Laserpistole 5 Treffer zu setzen, ehe sie sich auf die 600m lange Laufstrecke machte. Nach insgesamt 3 Runden finishte sie als Zweite!

Am darauffolgenden Tag startet Alice erfolgreich in einer Biathle Gender Staffel (400m Laufen, 100m Schwimmen und nochmals 400m Laufen werden nacheinander von beiden Staffelpartnerinnen absolviert) und holte Gold.

Am 3. Wettkampftag standen Mixed-Staffeln auf dem Programm (Schießen aus 10m Entfernung, 600m Laufen, Schießen aus 10m Entfernung, 100m Schwimmen und 600m Laufen). Der Staffelpart-

ner wiederholt dieselben Distanzen im Anschluss. Alice konnte diesmal beim Schießen punkten, machte sich weit vor allen anderen auf die Laufstrecke, schaffte auch in der 2. Runde beim Schießen die Konkurrenz auf Abstand zu halten und ließ sich auch beim anschließenden Schwimmen – diesmal mit leichter Strömung und leichtem Wellengang – nicht überholen. Erst auf der 2. Laufrunde schloss das restliche Feld langsam auf. Ihr Staffelpartner musste zwar gegen einen starken britischen Läufer antreten, aber er konnte beim Schwimmen einen so großen Vorsprung einholen, der dem deutschen Team die Goldmedaille (wie bereits im Vorjahr in Funchal) sicherte! Etwas erholt nach der Mittagspause holte Alice mit ihrer Staffelpartnerin ebenfalls Gold – diesmal in der Gender-Staffel.

Im Gegensatz zu vielen Athleten, die erst bei ein oder zwei Rennen gestartet waren, hieß es am vorletzten Tag nach fünf Rennen, die Kräfte für die Lieblingsdisziplin - Triathle Einzel - aufzubringen. Die Anstrengung wurde mit einem Treppchen Platz belohnt: Bronze! In der Mannschaftswertung gab es Gold obendrauf!

Zum Abschluss der Woche stand Biathle (800m Laufen, 100m Schwimmen und 800m Laufen) an. Beim Schwimmen konnte sich Alice wieder etwas nach vorne kämpfen und in der letzten Laufrunde ihr Tempo durchhalten. Damit sicherte sie sich den 5. Platz insgesamt und in der Teamwertung eine Goldmedaille.



Triathle Staffel. Gold für Alice

Starke Saisonvorbereitung für die neue Saison

Wasserballauswahl des Bayerischen Schwimmverbands trainiert in Kroatien und überzeugt beim Turnier in Slowenien

Zum vierten Mal in Folge bereiteten sich die jungen Spieler der Wasserballauswahl des Bayerischen Schwimmverbands in diesem Jahr zum Abschluss der Sommerferien im kroatischen Opatija auf die kommende Saison vor. So starteten 25 Spieler der Jahrgänge 2008-2014 aus München, Nürnberg und Würzburg am 1. September von Nürnberg aus mit ihren Trainern Teodor Bradajić und Zoran Milenković Richtung Süden. Auf dem Programm standen intensive Trainingseinheiten, spannende Testspiele gegen Teams aus Opatija, Rijeka, Rovinj sowie gegen eine ungarische Auswahl – und als Highlight die Teilnahme am Tristar International Waterpolo Tournament in Kranj, Slowenien.



Das BSV Vorbereitungsturnier mit zahlreichen Barracudas und den Betreuer Zoran (re) und Teodore (li)

Bereits in den ersten Tagen hieß es: zusammenfinden, abstimmen, durchstarten – denn das Turnier war bereits für den 5. und 6. September angesetzt. Langstreckenschwimmen im Meer, Landtraining am Morgen und Jogging am Küstenweg gestalteten das Training abwechslungsreich und rundeten die Trainingseinheiten im Wasser ab. Im Freiwasserfeld des lokalen Wasserballvereins in Opatija arbeiteten die Jungs an Technik und Taktik, das Erlernte wurde abends in Freundschaftsspielen auf die Probe gestellt und weiter verbessert.

Turniererfahrung in Kranj: Kampfgeist und Teamspirit

Am 5. September ging es für die älteren Spieler der Jahrgänge 2009 und jünger nach dem Mittagessen auf nach Slowenien – bereit für das erste Spiel gegen Aqua Zagreb. Im ersten Spiel am Abend zeigten sich die Jungs des BSV dem Gegner technisch und schwimmerisch überlegen und gewannen das Spiel verdient mit 10:5. Anspruchsvoller gestalteten sich die Spiele am nächsten Tag. Morgens spielte die Mannschaft gegen den Vaterpolo Klub Primorje aus Rijeka

– die Mannschaft, die schon aus Trainingsspielen bekannt war. Hier mussten sie sich deutlich mit 5:13 geschlagen geben. Spannend wurde es im dritten Spiel gegen den Ausrichter AKV Triglav Kranj. Hart umkämpft holten die Jungs im zweiten Viertel einen 1:4-Rückstand auf und glichen zur Halbzeit zum 5:5 aus. Doch der Heimvorteil gab letztlich den Ausschlag für die Slowenen, die das Spiel mit 12:7 für sich entschieden.

Am Ende freute sich das Team des BSV über einen starken dritten Platz und wertvolle Erfahrungen zum Saisonbeginn:

Endstand des Turniers:

1. Platz: AKV Triglav Kranj, 2. Platz: Primorje, Rijeka
3. Platz: Bayerischer Schwimmverband BSV

Teamgeist auch abseits des Wassers

Neben den intensiven Vorbereitungen auf die kommenden Wochen kamen auch Freizeitaktivitäten nicht zu kurz: so genoss das Team einen Schiffs-Ausflug auf die Inseln Krk und Cres, spielte zwischendurch Volleyball, und beim geselligen Miteinander im Hostel Link, Lovran, - mit Kicker, Billard, Tischtennis und Werwolf-Spiel – wuchs das Team noch enger zusammen.

Ein großes Dankeschön an das gesamte Trainerteam und eine rundum gelungene Organisation! Mit viel Rückenwind geht es nun in die kommenden Spiele – wir freuen uns auf eine erfolgreiche Saison!



*Wasserball bei Sonnenuntergang
vor der historischen Kulisse von Opatija*

Wasserball-Jugend U16 des BSV auf dem Prüfstand

Intensiv gehen die Vorbereitungen für die neue Saison weiter: vom 19.-21.9.2025 lud der SC DHfK Leipzig zur Austragung des 7. Seelöwenpokals ein. 13 Mannschaften aus Deutschland, Österreich, Polen und Tschechien waren am Start, eng getaktet der Spielplan, Freitag und Samstag fanden die Vorrundenspiele der Gruppenphase statt, am Sonntag die Finalsiege.

Am Freitagnachmittag spielten sie gegen den SV Blau-Weiß Bochum und mussten nach anfänglicher Führung ein abschließendes 5:5 akzeptieren. Abends verloren sie gegen die stark aufspielende

lende Heimmannschaft des SC DHfK Leipzig mit 3:10. Der Spielmodus von 2x10-Minuten durchlaufend beschleunigte die Spiele, viel Zeit einen Rückstand aufzuholen oder ein Spiel zu drehen gab es nicht. Der Turniermodus forderte Physis und Psyche gleichermaßen.

Am nächsten Morgen ließ das Team Potsdam I den Bayern kaum eine Chance ins Spiel zu kommen. Sie mussten sich mit 1:6 geschlagen geben. Die beiden Nachmittagsspiele gegen Sparta Praha und die White Sharks Hannover konnten die Jungs mit 9:0 und 4:3 für sich entscheiden.



Die U16 belegte den 6. Platz beim Seelöwenpokal in Leipzig

Als Vierter in der Gruppenwertung spielte das Team im ersten Qualifikationsspiel gegen den ASV Wien, entschied dies in einem torarmen Spiel mit 4:3 für sich und stand somit im Viertelfinale. Am nächsten Tag kam es zu zwei Wiederbegegnungen: zuerst mit den White Sharks aus Hannover, die dieses Mal das Spiel mit 5:2 für sich entscheiden konnten. Danach gegen Sparta Praha, ein deutlicher Sieg für die Bayern, 9:0. Im letzten Platzierungsspiel gegen Neptun Lodz aus Polen kämpften die Bayern noch einmal, verloren jedoch mit 3:7.

9 Spiele in 2 Tagen, ein verdienter, erkämpfter 6. Platz mit Höhen und Tiefen. Erschöpft, mit vielen Eindrücken und recht zufrieden über das Erreichte machte sich die Mannschaft auf den Heimweg. Ein herzliches Dankeschön geht an den Ausrichter und Organisator, den SC DHfK Leipzig für einen gelungenen Seelöwenpokal!

U14-Wasserballer gewinnen die Süddeutsche Meisterschaft

Am Wochenende vom 4./5. Oktober 2025 wurde die Süddeutsche Meisterschaft der Wasserballjugend U14 in Bad Cannstatt ausgespielt – mit einem starken Auftritt der U14-Jugend der Barracudas vom FCN/Post SV. Bereits in der Vorrunde Ende September

**U14 Barracudas Mannschaft**

mit Nico Khokhobashvili und Moritz Schmitt sind gleich zwei Anwärter auf den NK2-Status im Team. Darüber hinaus setzt sich die Mannschaft diese Saison aus einer eingespielten Gruppe von Sportlern des Jahrgangs 2012 zusammen sowie talentierten Nachwuchsspielern jüngerer Jahrgänge, darunter Geschwister unserer Nationalspieler.

In der Endrunde trafen die Nürnberger erneut auf München und setzten sich erneut klar mit 15:4 durch. Gegen Fulda gelang ein überzeugendes 23:2. Besonders viel Unterstützung gab es beim letzten Spiel gegen den SV Cannstatt, zu dem viele Eltern und Fans angereist waren. Auch hier zeigten die Barracudas eine konzentrierte Leistung und gewannen mit 16:10. Nach der Halbzeit kamen vermehrt die jüngeren Spieler

**Passspiel Jon Urkijaga.**

zum Einsatz, was dem Spielfluss keinen Abbruch tat. Am Ende durfte sich das gesamte Team über den Turniersieg und die verdiente Goldmedaille freuen.

Mit diesem Erfolg im Rücken blickt die Mannschaft gestärkt und zuversichtlich auf die nächste Herausforderung: Im November geht es beim Deutschen Pokal U14 weiter. Dort wartet ein anderes sportliches Niveau. Doch unsere jungen Barracudas sind

überzeugte das Team von Trainer Zoran Milenković mit deutlichen Siegen gegen die SG Stadtwerke München (18:4) und den SSV Esslingen (24:5). Die Erwartungen an die diesjährige Mannschaft der U14 sind hoch:

gut vorbereitet und motiviert, sich auch dort zu beweisen. Wir drücken fest die Daumen – weiter so, Jungs!

5. Platz bei der Nico-Trophy in Stuttgart

U13-Wasserballer des BSV erfolgreich beim jährlichen Sichtungsturnier

Beim alljährigen Sichtungsturnier – der Nico Trophy in Bad Cannstatt – erreichte die Auswahl des Bayerischen Schwimmverbands (BSV) den 5. Platz, mit dabei waren gleich neun Barracudas des Post SV / 1. FCN. Das U13-Auswahlturnier für Landesverbände aus ganz Deutschland ist inzwischen fester Bestandteil des DSV-Sichtungssystems zu Beginn der Saison.

**Die Bank mit den jungen BSV/Barracudas Spielern**

Über 3 Tage kämpfte das Team des BSV vom 21.-23. November 2025 um die Trophäe. Sehr gut gelang der Auftakt: alle drei Spiele am ersten Tag konnten die Jungs für sich entscheiden – deutlich mit 10:0

gegen die Mannschaft Baden-Württemberg 2 und mit 6:0 gegen die Auswahl aus Hessen und etwas knapper mit 2:1 gegen Thüringen. Die anderen zwei Gruppenspiele am Samstagvormittag gestalteten sich schwieriger: gegen Niedersachsen mussten sich die Bayern mit 2:6 geschlagen geben, gegen die Mannschaft aus Berlin mit 2:7.

Motiviert durch die Erfolge der Gruppenspiele starteten die Bayern – als eine der jüngsten Mannschaften der diesjährigen Nico Trophy – in die Zwischen- und Finalrunde. Und so wie sie mit Siegen in das Turnier gestartet waren, beendeten sie dieses auch mit zwei souveränen Siegen: 10:3 gegen die erste Mannschaft der Landesausswahl Baden-Württemberg und 8:5 gegen den Bezirk Südwestfalen und sicherten sich damit einen hochverdienten 5. Platz.

Einen herzlichen Glückwunsch an das gesamte Team und ihre Trainer Teodor Bradajic und Marko Ristic.

Ergebnisse der Nico-Trophy:

1. Platz: Niedersachsen, 2. Platz: Sachsen, 3. Platz: Brandenburg
4. Platz: Berlin, 5. Platz: Bayern

**Parade Ciel Siemens**



Schwimmen

Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung des 1. FCN Schwimmen e.V.

Am: Donnerstag, 16. April 2026 um 19:00 Uhr

Ort: Seminaris Hotel Nürnberg
Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg

TAGESORDNUNG

- 1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung**
- 2. Gedenken an verstorbene Mitglieder**
- 3. Ehrungen**
- 4. Rechenschafts- und Geschäftsbericht
der Vorstandsmitglieder und Bericht der Revisoren**
- 5. Aussprache zu den Berichten**
- 6. Behandlung von Anträgen:**
Anträge zur Beschlussfassung müssen bis 2. April 2026,
satzungsändernde Anträge bis spätestens 19. März 2026
schriftlich beim Vorstand Claus Swatosch, Lupinenweg 2,
90480 Nürnberg, eingegangen sein (ausdrücklich wird auf
§ 19, Abs. 7 der Satzung verwiesen).
Die Anträge können auch per Email (info@fcn-schwimmen.de)
eingereicht werden.
- 7. Vorstellung und Verabschiedung des Haushaltsplans
für das Geschäftsjahr 2026**
- 8. Sonstiges**

Personen unter 18 Jahren sind gem. Satzung nicht zur Abstimmung zugelassen.

Wir weisen bereits heute darauf hin, dass die Vorstandschaft plant, eine Aktualisierung der Vereinssatzung vorzustellen und zur Abstimmung zu bringen. Diese Änderungen werden wir allen volljährigen Mitgliedern mindestens 4 Wochen vor der Mitgliederversammlung per Email zukommen lassen. Sollte jemand keine E-Mail-Adresse haben, verschicken wir die Unterlagen gerne auch per Post, sofern das gewünscht wird.

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Mitglieder an dieser Versammlung teilnehmen.

Eure Vorstandschaft